

Jugend und Kirche – Neue Ideen in alten Mauern

Gemeinsame Jugendmesse
der fünf Hinterpasseirer Dörfer



Jugend gestaltet Kirche neu: Zahlreiche Jugendliche aus dem Passeiertal haben sich mit viel Herzblut an der Gestaltung einer besonderen Messe beteiligt. Dabei traf Klassisches auf Modernes, Vertrautes auf Neues. In enger Zusammenarbeit brachten die jungen Menschen frischen Wind in die Mooser Pfarrkirche – mit Können, Einsatz und Mut. So ließen sie das Gotteshaus in einem neuen Glanz erstrahlen und bewiesen eindrucksvoll, wie engagiert, ideenreich und zukunftsorientiert Jugend heute sein kann.

„ALL TOGETHER“ – unter diesem Motto fand die dörferübergreifende Jugendmesse der Initiative Junge Kirche Passeier statt, die 2013 vom Jugendbüro Passeier ins Leben gerufen wurde und bis heute in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen im Tal weiterlebt. Am Samstag, den 22. Februar 2025 füllte sich die Pfarrkirche von Moos mit Besucherinnen und Besuchern aller Generationen, die eine Messe der besonderen Art feierten. Bunte Lichter beleuchteten die Kirchenwände, moderne Texte wurden vorgetragen und der Jugendchor, begleitet von einer Band, sorgte für den musikalischen Rahmen. **Klassisches trifft auf Modernes, Bekanntes auf Neues.** Rund 60 Jugendliche und junge Erwachsene aus den Dörfern Moos, Platt, Pfellers, Rabenstein und Stuls waren an der Ideenfindung, den Vorbereitungen und der Gestaltung der Messe beteiligt. Bunte Lichter, die mit *Movingheads* durch die Kirche schwebten, sorgten für ein Bild, das man normalerweise nicht von einer Kirche kennt. Eine Band mit Keyboard, Gitarre, Saxophon und Cajón begleitete den vielfältigen Jugendchor,

der mit knapp 20 Stimmen die Atmosphäre der Pfarrkirche erfüllte. Die musikalische Leitung übernahm Thomas Schölzhorn zusammen mit Gernot Hofer. Ministrant*innen aus allen Dörfern versammelten sich und eine mit Graffiti besprühte Skulptur schmückte den Altarraum. Darauf zu sehen: Fünf Pfeile, die alle in dieselbe Richtung zeigten. Dies symbolisiert die Gemeinschaft, die entsteht, wenn alle zusammenhelfen.

„Je mehr Menschen an einer Sache arbeiten, desto schwieriger wird es, sie zu organisieren – aber desto mehr kann dabei herauskommen! Wenn alle ihren Beitrag leisten und ihre Kreativität einbringen, kann gemeinsam Großes wachsen. So entstand die Idee, die Jugendmessen, die bereits seit Jahren in den einzelnen Pfarreien der Dörfer organisiert wurden, zu einer großen gemeinsamen Messe zu verbinden“, erklärt Joachim Volgger, Vorsitzender des Jugendbüro Passeier, welcher den musikalischen Rahmen der Messe mitgestaltete und den Jugendchor verstärkte. Kirche soll ein Ort der Bewegung sein – dies wurde bei dem

anschließenden Umtrunk mit Lagerfeuer durch Gespräche, Anregungen und Inputs deutlich spürbar. Viele Hinterpasseirer*innen verweilten noch etwas länger, nahmen am Umtrunk teil, hörten dem Bläserquartett Bergblech zu oder probierten das frische Popcorn aus der traditionellen Popcornmaschine. Die jungen Menschen im Tal arbeiteten zusammen, zeigten Können, Einsatz und Mut, indem sie die Mooser Pfarrkirche in einem neuen Glanz erstrahlen ließen und bewiesen, wie engagiert und ideenreich Jugend heute sein kann. Der Jugenddienst bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Florian Öttl, der den jungen Menschen einen Raum gegeben hat, sich einzubringen und neue Wege zu entdecken. Vielleicht wurde mit diesem Projekt ein Samenkorn gepflanzt, welches das Augenmerk auf die Verbindungen und Gemeinsamkeiten legt und diese in Zukunft weiterwachsen lässt.

Raffaela Tschöll